

# Repression 2022: Die neuen Verzeigungszahlen

---

**Die Repression ist auf dem Rückzug: Die Zahlen sind seit den Höchstständen um die Hälfte gesunken. Haben Staatsanwaltschaften und Polizeien die Hanf-Verfolgung aufgegeben? Nicht ganz, aber die Intensität hat stark nachgelassen.**

## **Wirklich bemerkenswert**

Nein, es war nicht die Pandemie und das weniger draussen Sein: Das war eine These für den Rückgang 2020/21 gewesen, vor allem bei den Vergehen. Denn auch 2022, wo alle wieder draussen und unterwegs waren, gingen die Zahlen weiter zurück. Die Verfolgung scheint die Segel zu streichen. Der Zerfall der Anzahl Verzeigungen sowohl bei den Übertretungen wie auch bei den Vergehen ist bemerkenswert. Ist es die Einsicht in die Sinnlosigkeit ihres Tuns? Oder waren es doch eher die beiden Bundesgerichtsentscheide über die Straflosigkeit der straffreien geringfügigen Menge, die den Eifer von vielen Polizeien und Staatsanwaltschaften haben erlahmen lassen?

## **Der Anfang vom Ende?**

Normalerweise hören die Repressionsbehörden mit der Verfolgung einer illegalen Tätigkeit auf, bevor die Gesellschaft eine gesetzliche Erleichterung beschliesst (z. B. Konkubinatsverbot), weil es einfach peinlich und eine Änderung absehbar wird. Das könnte nun als gutes Zeichen für die

Zukunft gedeutet werden. Denn der Rückgang der Zahlen ist wirklich massiv und freut uns sehr!

Das Bundesamt für Statistik, das die von uns hier verwendeten Zahlen jedes Jahr zusammenträgt, hatte für 2022 keine Lust mehr, die Anzahl Ordnungsbussen (OB) von den Kantonen zu erfragen. Deshalb weiss man nicht, wie viele OB es 2022 gegeben hat. Allerdings werden es kaum mehr viele gewesen sein.

► [hanflegal.ch/statistik](https://hanflegal.ch/statistik)

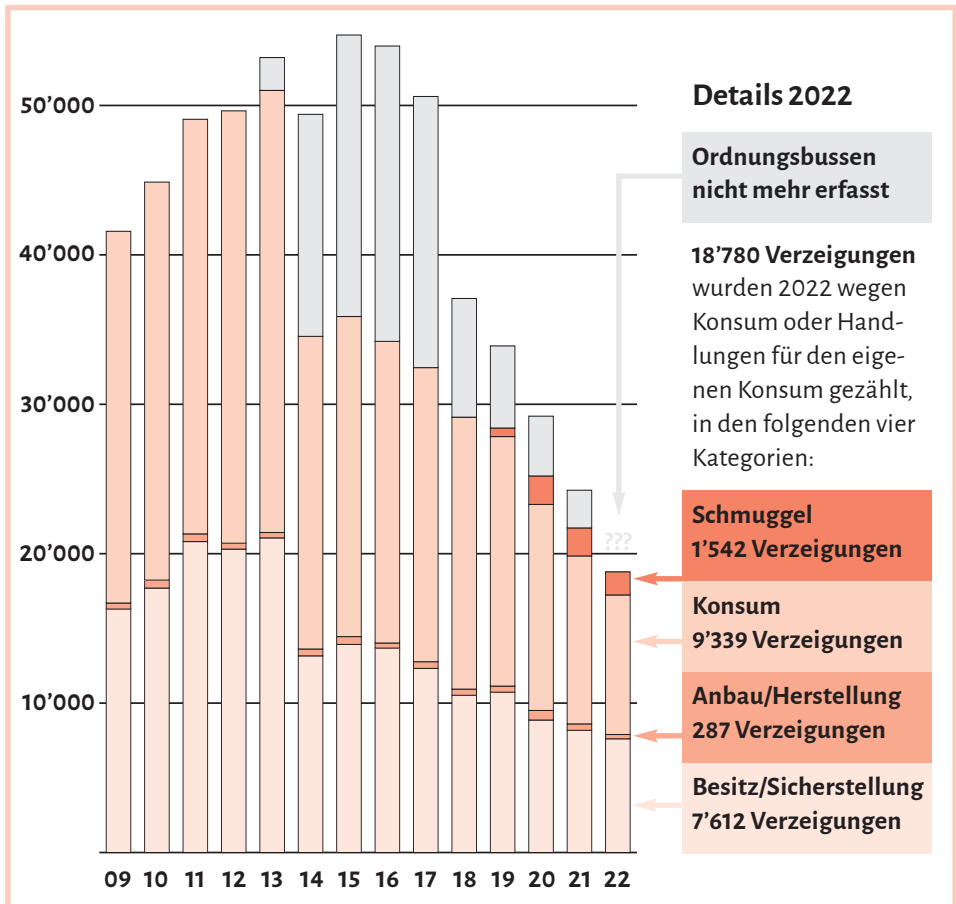
## **Über 20'000 Strafverfahren pro Jahr!**

Trotz dem Rückgang gibt es noch zehntausende Verzeigungen pro Jahr. Noch gilt das alte, scharfe BetmG! Wer also in die Fänge der Strafverfolgung gerät, muss mit den gleichen Erlebnissen und Strafen rechnen wie früher.

Deshalb haben wir unser Shit happens erneuert. Die 15. Auflage ist nun als Falzblatt gestaltet und enthält die zentralen Infos zur Repression gegen Hanf in der Schweiz auf 12 Seiten (siehe links). Die Übersetzungen auf Französisch und Englisch sollen bis Ende Jahr folgen.

# Die Verfolgung von Hanf-Übertretungen 2009-2022

Übertretungen stellen die tiefere Stufe der Illegalität dar. Hier geht es um Konsum von Cannabis sowie die dafür nötigen Vorbereitungshandlungen (Kauf, Besitz, Anbau, Import etc.). Übertretungen werden entweder mit Ordnungsbusse oder mit Busse und Gebühren bestraft.



# Die Verfolgung von Hanf-Vergehen 2009-2022

Vergehen stellen die höhere Stufe der Illegalität dar. Hier geht es ums Verschenken oder Verkaufen von Cannabis, also um die Weitergabe. Vergehen werden mit Busse, Gebühren, Geldstrafe in Tagessätzen oder in gravierenden Fällen mit Freiheitsstrafe bestraft (bedingt oder unbedingt).

